Veranstaltungsort
Universität Basel,
Biozentrum, Spitalstrasse 41
Hörsaal U1.141

Moderation
Prof. Dr. Philippe Lyrer
Senior Consultant, Neurologie,
Hirnschlagzentrum/Stroke Center,
Universitätsspital Basel

Teilnahmegebühr
CHF 80.– (Mitglieder)
CHF 100.– (Nichtmitglieder)

FPH anerkannte Fortbildung
25 Punkte

Anmeldung
Online auf: www.pgbs.ch

Anmeldeschluss: Mittwoch 29. Mai 2024

Zahlung
Im Voraus auf das Postcheckkonto der
Pharmazeutischen Gesellschaft Basel
IBAN CH96 0900 0000 4054 2398 3.

Einzahlung gilt als definitive Anmeldung.

Abmeldung
Sollte trotzdem ein/e bereits angemeldete/r Kollege/in nicht am Symposium teilnehmen können, wird die Pharmazeutische Gesellschaft Basel je nach Datum der Abmeldung einen Anteil der Einzahlung zurückerstatten.
90% bis zwei Wochen vor dem Symposium, 50% eine Woche vor dem Symposium

Sekretariat
Susan Häner
info@pgbs.ch

DESITIN
SUCCESS IN CNS

mepha

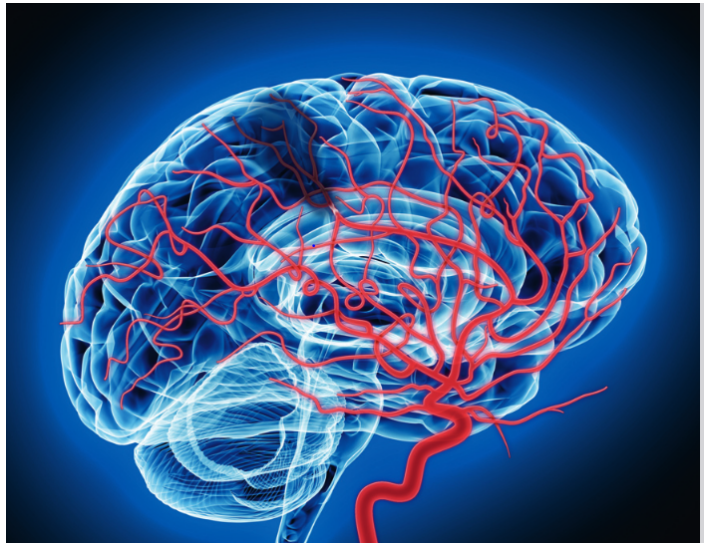
Mitsubishi Tanabe Pharma

MITSUBISHI CHEMICAL GROUP

Pharmazeutische Gesellschaft Basel

Neurologie

Neue Therapiekonzepte bei Epilepsie, Stroke, Parkinson und ALS



Symposium der Pharmazeutischen Gesellschaft Basel

Mittwoch, 12. Juni 2024, 13.15 —17.30 Uhr

Biozentrum Universität Basel, Spitalstrasse 41

Hörsaal U1.141

13:15 – 13:45 Uhr
Begrüssungskaffee

13:45 – 14:00 Uhr
Einleitung
Dr. Andrea Botomino
Präsidentin Pharmazeutische Gesellschaft Basel
Prof. Dr. Philippe Lyrer
Moderator des Symposiums

14:00 – 14:25 Uhr
Epilepsie bei Erwachsenen
Prof. Dr. Stephan Rüegg

14:25 – 14:50 Uhr
Parkinson, Late-State Pharmakotherapie & Alternativen
PD Dr. Florian Hatz

14:50– 15:15 Uhr
Amyotrophe Lateralsklerose (ALS)
Prof. Dr. Regina Schläger

15:15 - 15:45 Pause

15:45 – 16:10 Uhr
Medikamenten-Adhärenz - Möglichkeiten und Grenzen ihrer Messung
PD Dr. Isabelle Arnet

16:10 – 16:35 Uhr
Stroke & Lipidsenker
Prof. Dr. Mira Katan

16:35 – 17:00
Stroke & Vorhofflimmern
Dr. Benjamin Wagner

17:00 – 17:30 Uhr
Interaktives Kolloquium
Prof. Dr. Philippe Lyrer & Prof. Dr. Kurt Hersberger
mit den Referent:innen und dem Publikum

Prof. Dr. Philippe Lyrer
Senior Consultant Neurologie, Stroke Center, Universitätsspital Basel

Die Neurologie des Unispitals Basel belegt beim Ranking der «Besten Fachkliniken» den ersten Platz. Als neurologisches Referenzzentrum der Nordwestschweiz decken wir das gesamte Spektrum der Neurologie ab. Mit Experten aus unserer Klinik werden wir neue Therapieansätze beleuchten bei Epilepsie, Stroke, Parkinson und ALS.

Prof. Dr. Stephan Rüegg
Leitender Arzt, Neurologie, Epilepsie- und Schlaf-Unit, Universitätsspital Basel

Im Vortrag werden Häufigkeit, Ursachen und Behandlung der Epilepsie im Erwachsenenalter beleuchtet. In den letzten 30 Jahren sind fast 30 neue Anfallssuppressiva auf den Markt gekommen; der Vortrag soll mithelfen, hier etwas den Überblick zu behalten, wann, wo, wie und für wen das geeignetste Medikament zum Einsatz kommen soll.

PD Dr. Florian Hatz
Oberarzt Neurologie, Leiter Bewegungssprechstunde, Universitätsspital Basel

Bei fortgeschrittenem Parkinsonsyndrom kommt die alleinige orale Pharmakotherapie an ihre Grenzen und häufig sind das Verhältnis Wirkung /Nebenwirkungen nicht mehr günstig, zunehmend nicht kompensierbare Wirkungsfluktuationen vorhanden. Die zugrundeliegenden Mechanismen und verschiedenen pharmakotherapeutischen Möglichkeiten werden diskutiert sowie Möglichkeiten der Therapieeskalation erörtert mit Fokus auf Pumpentherapien und die tiefe Hirnstimulation.

Prof. Dr. Regina Schläger
Oberärztin, Stv. Leiterin Neuromuskuläres Kompetenzzentrum, Universitätsspital Basel

Bei der Amyotrophen Lateralsklerose (ALS) handelt es sich um eine progrediente neurodegenerative Erkrankung, die vorwiegend das motorische System betrifft und mit einer deutlichen Reduktion der Lebenserwartung einhergeht. Neuere Therapieoptionen umfassen antioxidativ wirkende Substanzen, wie z. B. Edaravone und Sodium Phenylbutyrate /Taurursodiol. Bei der durch eine SOD1 Mutation bedingten ALS zeigt das Antisense Oligonukleotid Tofersen erste viel versprechende Resultate.

PD Dr. Isabelle Arnet
Head of Team Adherence, Dept. of Pharmaceutical Sciences, University Basel

Für eine wirksame Pharmakotherapie ist die Einhaltung der Medikamente von grösster Bedeutung. Die sogenannte Medikamenten-Adhärenz kann mit verschiedenen Methoden gemessen werden, von den einfachen Fragebogen, über Abholraten in Apotheken bis zu elektronischen Geräten. Doch was wird tatsächlich gemessen, und was wird ausgewertet? Auf diesen Fragen wird I. Arnet eine Antwort geben.

Prof. Dr. Mira Katan
Stv.Chefärztin Neurologie & Leiterin Stroke Center, Universitätsspital Basel

Die Behandlung des Lipidstoffwechsels spielt eine zentrale Rolle bei der Primär aber auch Sekundärprävention des Hirnschlages. Die Dyslipidämie ist ein wichtiger modifizierbarer Risikofaktor. Ich werde einen Ueberblick im Hinblick auf die aktuelle Studienlage zur Sekundärprävention beim ischämischen Hirnschlag geben, mit dem Fokus auf die medikamentöse Lipidsenkung.

Dr. Benjamin Wagner
Oberarzt Neurologier, Stroke Center,Universitätsspital Basel

Im Zentrum des Vortrags steht die optimale Behandlung von Schlaganfall Patienten mit Vorhofflimmern. Mit Fallbeispielen und einer Zusammenfassung der aktuellen Evidenz werden in diesem Vortrag die Herausforderungen der pharmakologischen Therapie im Akutsetting sowie in der Sekundärprophylaxe diskutiert.